

Seit vielen Jahren zählt die Renaturierung von Hochmooren zu den wichtigsten Arbeitsfeldern der Kreisgruppe. Schwerpunkte sind das Schwarzlaichmoor und das Bernrieder Filz, wo vom Aussterben bedrohte Arten wie die Zwergbirke vorkommen. Um zu verhindern, dass die wertvollen Moorflächen wegen vergangener Entwässerungsmaßnahmen mit Kiefern, Birken oder Fichten zuwachsen, müssen sie gepflegt werden – die



Bäume werden entnommen, damit Torfmoos, Sonnentau, Heidekraut und Moosbeere weiterhin dort wachsen und Tiere wie Libellen oder Kreuzotter sich wohl fühlen können.

Intakte Moore leisten neben Artenschutz einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, weil dort CO₂ in größeren Mengen gebunden und so der Atmosphäre entzogen wird. Auch kurz andauernde Starkniederschläge werden von den Torfmoosen zwischengespeichert.



Netzwerk Naturzeit – draußen lernen im Pfaffenwinkel

Erfahrene Natur- und Umweltpädagog*innen bieten im Landkreis Weilheim-Schongau eine breite Palette von Bildungsangeboten an. Das Netzwerk will Kinder und Jugendliche die natürliche Schönheit der Umgebung bewusst erleben lassen, indem sie aktiv und mit allen Sinnen unsere Umwelt wahrnehmen. Sie sollen sich als Teil der Umwelt erfahren, in der alle Lebewesen ihren Platz haben, voneinander abhängig und aufeinander bezogen sind. Bei diesem achtsamen Umgang mit unserer



Umwelt wächst die Sensibilität gegenüber den begrenzten Ressourcen und den ökologischen, ökonomischen und sozialen Systemen auf unserem Planeten.

Unser pädagogischer Ansatz folgt dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Teilnehmenden erfahren in unseren Aktionen ihre eigene Selbstwirksamkeit und werden so zu einem nachhaltigen Lebensstil motiviert.

Die Angebote richten sich an Kindergärten, Kinder- und Jugendgruppen und Schulklassen. Auskünfte über Themen und Akteur*innen unter weilheim-schongau.bund-naturschutz.de/umweltbildung

Kindergruppen Iffeldorf

„Schlaue Mäuse“, 7–9 Jahre; „Super-Mäuse“, ca. 6 Jahre; „Mini-Mäuse“, 4–5 Jahre

Info: bundnaturschutz-iffeldorf-kindergruppe@posteo.net

Kindergruppe „Die Waldforscher“, Weilheim

Info: Beate Modl, Telefon 0881 5094, beate.modl@gmx.net

Kindergruppe „Eichhörnchen“, Penzberg

Info: Katl Müller-Flores, Telefon 08856 9376465, katlmuller@hotmail.com

Kindergruppe Bernried (bei Drucklegung noch ohne Namen)

Info: Claudia Winterer, Tel. 0151 2014 1487, claudia.winterer@gmail.com

Ortsgruppe Bernried

Vorsitz: Veronika Bischoff, Tel. 08158 258048, hallobischoff@web.de

Ortsgruppe Hohenpeißenberg

Vorsitz: Conny Schneider, Tel. 08805 1303, h-k.schneider@online.de

Ortsgruppe Iffeldorf

iffeldorf@bund-naturschutz.de

Ortsgruppe Peiting-Schongau

Vorsitz: Markus Keller, Tel. 08861 908785, peiting-schongau@bund-naturschutz.de

Ortsgruppe Penzberg

Vorsitz: Hannelore Jaresch, Tel. 08856 8025123, hannelorejaresch@t-online.de

Ortsgruppe Weilheim

rotierender Vorstand, weilheim@bund-naturschutz.de

Kreisgruppe Weilheim-Schongau

Geschäftsstelle: Hofstraße 6, 82362 Weilheim, Tel. 0881 2995, bn.weilheim@t-online.de, geöffnet Do. 9–12 Uhr
Unser (Spenden-)Konto: Vereinigte Sparkassen Weilheim, IBAN: DE64 7035 1030 0000 0049 11



Adresse nicht mehr aktuell? Unter www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de finden Sie immer die gültigen Adressen von Kinder- und Ortsgruppen!



Der BUND Naturschutz
im Landkreis
Weilheim-Schongau

SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

Biotop-Pflege



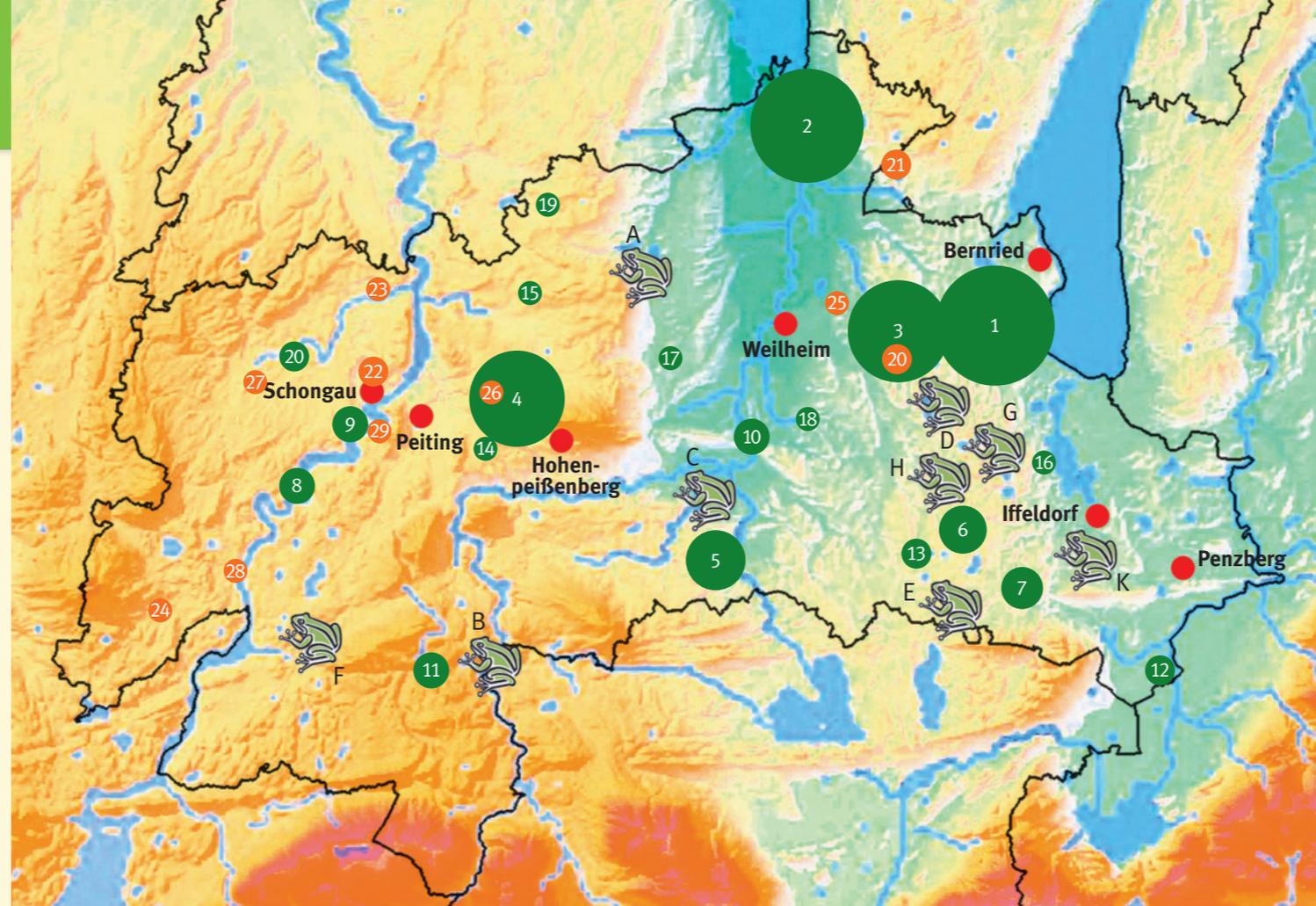
Im Spätsommer und Herbst bilden die Biotoppflegearbeiten einen wesentlichen Bestandteil unserer Aktivitäten. Viele der gesammelten Spenden fließen in diese wichtige Aufgabe. Wir pflegen damit 237 ha Biotopflächen in unserem Eigentum wie Hochmoore, Niedermoore, vier Weiher, Streuwiesen,

Magerrasen, Wälder. Hinzu kommen rund 20 ha Pacht- und Pflegeflächen. Von diesen insgesamt 257 ha haben wir 17 ha wertvollster Biotopflächen selbst unter „Vertragsnaturschutz“ – und tragen somit hohe Verantwortung zur Erhaltung der Artenvielfalt. Unser eigener Maschinenpark besteht aus drei Balkenmähern, Terratrac, Klein-LKW, Anhänger und Werkzeug für bis zu 50 Helfer*innen, so dass wir auch mit Schulklassen mehrere Biotop-Patenschaften durchführen können.

Amphibien



Viele Amphibienarten sind zunehmend in ihrem Bestand bedroht. Derzeit betreut die Kreisgruppe neun Amphibienzäune mit einer Länge von rund 6,7 km. Jährlich werden etwa 15.000 Tiere vor dem sicheren Straßentod gerettet. Unsere Helfer*innen leisten dafür 400 bis 500 ehrenamtliche Stunden.



Eigentumsflächen

1. Bernrieder Filz	49,2	10. Auwiese bei Polling	4,6
2. Ammersee-Süd	44,0	11. Wildsteiger See	3,9
3. Magnetsrieder Hardt + Biotopverbund		12. Sindelsbachfilz	3,2
4. Schwarzlaichmoor	38,3	13. Tieffilz	2,8
5. Grasleiten	39,0	14. Peitinger Weitfilz	2,0
6. Sackfilz	13,6	15. Buigenfilz	1,6
7. Habach	7,8	16. Osterseen	3,7
8. Hangwald	6,9	17. Lichtfilz	1,3
9. Lechleiten	5,0	18. Ettinger Bach	0,5
	6,5	19. Kaltenbacher Filz	0,3
		20. Schwabbruck	2,3
		Gesamt: 237 ha	

Pachtflächen (ohne Kleinstflächen)

20. Magnetsrieder Hardt	3,4
21. Hirschberg b. Pähl	4,3
22. Schongau	2,6
23. Hohenfurch	1,2
24. Langedger Filz	1,0
25. Weilheim	0,6
26. Schwarzlaichmoor	0,5
27. Schwabbruck	0,5
28. Bernbeuern	0,5
29. Peiting	0,3

Gesamt: 15 ha

● Ortsgruppe

Amphibienwanderhilfen

A Zellsee (2800 m)
B Schwaigsee (900 m)
C Eyach (350 m)
D Haarsee (350 m)
E Kaltwasserweiher (300 m)
F Bismarck-Weiher (650 m)
G Goppoldsrieder See + Eichendorfer Weiher (400 m)
H Lindnerweiher (300 m)
K Dümpfelweiher (600 m)

Gesamt: 6650 m

Alle Angaben Stand April 2025

Weitere Aufgaben der Kreisgruppe

Naturschutz bedeutet nicht nur, in der Natur unterwegs zu sein. Zu unseren Aufgaben gehören auch

- Stellungnahmen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, Gespräche mit Politiker*innen,
- Beratung von Mitgliedern in Naturschutzfragen,
- Durchführung von Exkursionen,
- Kartierung bedrohter Arten,
- Unterstützung von Aktionen des Landes- und Bundesverbands.



Wenn auch Sie einen Beitrag zum Erhalt unseres Naturerbes leisten wollen, sind Sie herzlich eingeladen: als „Kümmerer“ um unsere Biotopflächen in Ihrer Nähe, um nach dem Rechten zu sehen. Oder durch aktive Mithilfe bei unseren vielen Pflegeeinsätzen – sei es beim Abrechen, Entbuschen, Anstauen oder durch Ihre Mithilfe beim Retten der Amphibien.

Nehmen Sie Kontakt mit der nächstgelegenen Ortsgruppe auf. Die Adressen finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers oder auf unserer Homepage.